|  |  |
| --- | --- |
| **Schulname****Berufliches Gymnasium** **- Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik** **Pädagogik-Psychologie** | **Curricularer Bezug, Ordnungsmittel:****Lerngebiet:**RRL für das Fach Pädagogik/Psychologie im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik (2006)**LG 07: Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgabe bewerten**  |
| **Titel der Lernsituation: Digitale Bildung in Kindergarten und Grundschule**  |
| **Handlungssituation:**Kindergarten und OGS in regionaler Nachbarschaft; kooperieren beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Der Kindergarten will digitale Bildung mehr berücksichtigen in ihrer Bildungsarbeit, auch im Hinblick auf den Übergang in die Grundschule. Wollen ihre Arbeit ausrichten an den digitalen Kompetenzen, die in der Grundschule erforderlich sind bzw. ein aufeinander bezogenes Konzept mit der Grundschule abstimmen. Die Elternvertretung äußert jedoch Bedenken, weil sie die Schwerpunkte der Bildungsarbeit woanders sieht. Das mit Digitalisierung kommt noch früh genug. Außerdem fühlen sich einige Eltern überfordert, weil sie befürchten, dass ihre Kinder dann teure Geräte wollen oder brauchen, die sie sich nicht leisten können. (In Gesprächen mit der Grundschule wird deutlich, dass das schon in der Corona-Zeit (an die sich kaum noch jemand erinnern kann) auch ein Problem war, dass einige Kinder nicht zu erreichen waren, da in den Familien die technische Ausstattung nicht ausreichte oder ältere Geschwister Vorrang bei Homeschooling hatten. In einem gemeinsamen Gespräch der Kita- und Grundschulleitung kommt man überein, den betroffenen Eltern noch einmal genau den Bildungsauftrag und die Bedeutung digitaler Bildung auf einem gemeinsamen Elternabend vorzustellen. Sie gehören entweder zum Team der Kita oder zum Kollegium der Grundschule (einschließlich pädagogischer Fachkräfte aus dem Nachmittagsbetreuungsbereich). Sie haben den Auftrag den Elternabend zum Thema „Bildung von Anfang an im digitalen Zeitalter“ vorzubereiten und eine Informationsbroschüre zu erstellen zu Bildung und digitale Medien in Kindergarten und Grundschule.  |
| **Geplanter Zeitrichtwert:** ca. 35 Unterrichtsstunden |
| **Kompetenzen****Die Schülerinnen und Schüler**… „\_\_“ (RRL, 2006, S. \_\_).Fachkompetenz: Wissen und Fertigkeiten* Erkennen Bildung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgabe und unterscheiden die Funktion verschiedener pädagogischer Institutionen (im Überblick, spezifiziert auf Kindergarten und Ganztagsgrundschule)
* Bewerten digitale Bildung im Rahmen der gegebenen Bildungsaufträge von Kindertagesstätten und Grundschule
* Reflektieren den Bildungsbegriff vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung
* Beurteilen Chancen und Risiken digitaler Bildung im Elementar- und Primarbereich des Bildungssystems
* Reflektieren soziale Auswirkungen bzw. Benachteiligungseffekte beim digitalen Lernen

Personalkompetenz: * Reflektieren ihren eigenen Mediengebrauch und die persönlichen Erfahrungen mit digitalem Lernen

Methodenkompetenz:* Erstellen eine Informationsbroschüre, die zielgruppenorientiert, gut strukturiert und im Layout interessant gestaltet ist
* Erstellen ein Konzept zum Verlauf eines Elternabends zum Thema „Bildung von Anfang im digitalen Zeitalter“, das einen sinnvoll strukturierten Aufbau aufweist und Möglichkeiten zur Elternbeteiligung vorsieht
 |
| **Handlungsprodukt:** * **Konzept zum Verlauf eines Elternabends (eventuell Durchführung)**
* **Informationsbroschüre zum Thema „Bildung und digitale Medien“**
 |
| **Verknüpfung mit anderen Fächern/ Fach Praxis / Externen**Aufgabenstellung in Verbindung mit Fach Praxis umsetzen; Bezüge herstellen zu IV, BVWL (für wirt. Asp.) |
| **Schritte im Sinne** **der vollständigen Handlung**  | **Inhalte** | **Methoden/****Medien** | **Handlungs­ergebnis** |
| **Informieren/ Planen/ Entscheiden**Die SuS… analysieren die Handlungssituation, beschreiben die Herausforderungen und planen das weitere Vorgehen.…nehmen Stellung zu der in der Handlungssituation dargestellten Problematik und aktivieren ihr Vorwissen.…verschaffen sich einen Überblick über das Bildungssystem in der Bundesrepublik… verschaffen sich eine nähere Übersicht über Bildungs- und Erziehungsauftrag von Kindergarten und Grundschule … klären wichtige Punkte zur Frage digitaler Bildung**Berücksichtigung und Verweis zum jeweiligen Abiturschwerpunkt** |  |  |  |
| **Durchführen**Die SuS… gestalten eine geordnete Übersicht über den Erziehungs- und Bildungsauftrag in Kindergarten und Grundschule… erläutern anhand dieser Übersicht die Bedeutung und Stellung digitaler Bildung im Gesamtkanon von Bildung … reflektieren ihre eigene Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien… reflektieren ihre Erfahrungen mit digitalem Lernen… erarbeiten Positionen zu Chancen und Risiken digitaler Bildung, auch auf dem Hintergrund der Reflexion eigener Erfahrungen mit digitalem Lernen … setzen sich fachlich begründet mit den Folgen digitaler Bildung auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern auseinander…erarbeiten auf der Grundlage ihrer fachlichen Auseinandersetzung das inhaltliche Grundkonzept für eine Informationsbroschüre (praktische Umsetzung in Fach Praxis und/oder IV)… legen inhaltliche Schwerpunkte eines Elternabends mit entsprechender Zielsetzung fest… entwickeln ein inhaltliches und methodisches Grundkonzept für einen Elternabend (Ausformulierung Konzept in Fach Praxis)… stellen ihre Informationsbroschüre vor und erläutern das Konzept **Verweis und Vertiefung zum jeweiligen Abiturschwerpunkt** |  |  |  |
| **Kontrollieren/Bewerten**Die SuS… reflektieren und bewerten ihren Arbeitsprozess… bewerten und erläutern ihren Kompetenzzuwachs… bewerten die formale und inhaltliche Gestaltung ihrer Informationsbroschüre… schätzen abschließend die Bedeutung digitaler Bildung fachkundig ein  |  |  |  |
| **Weitere Entscheidungen und Leseplan**: |